

Verfahrensweise im Umgang mit besonderen Vorkommnisse in der Stadtgemeinde Bremen

In dieser Flowchart ist der Umgang mit besonderen Vorkommnissen beim Träger SoFa e.V. verbindlich geregelt und ist im Rahmen des Qualitätsdialogs mit der Stadtgemeinde Bremen abgestimmt.

In den fachlichen Diskursen besteht der Konsens, dass in diesem Zusammenhang eine reflektierte und auf dem Schutz von Kindern und Jugendlichen ausgerichtete Grundhaltung entscheidend ist, die die Wahrnehmung und Einschätzung von und den Umgang mit besonderen Vorkommnissen bestimmt.

Diese Verantwortung nimmt der Träger SoFa e.V. in seinen Dienstleistungsbereichen, insbesondere hier in der Stadtgemeinde Bremen wahr und hat ein für alle Mitarbeiter_innen verbindlichen geregeltes Verfahren geschaffen, das folgend beschrieben und in der flowchart geregelt ist.

Ferner gibt es eine verkleinerte und auf das Wesentliche reduzierte Grafik "besondere Vorkommnisse", die als Anlage beigefügt ist.

Zur Definition von "besondere Vorkommnisse"

Unter "besondere Vorkommnisse" werden Ereignisse verstanden, die weitreichende Folgen für

- betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Mitarbeiter_innen der Einrichtungen
- Einrichtungen bzw. Einrichtungsteile

haben können.

Darunter lassen sich u.a. folgende Vorkommnisse nennen, die letztendlich nicht allumfassend und erschöpfend beschrieben sind, sondern als Orientierung dienlich sind.

1. Straftaten von betreuten jungen Menschen

Soweit diese in ihrer Schwere und / oder Häufigkeit das Entwicklungstypische überschreiten und / oder andere dabei in erheblichem Maße zu Schaden kommen (können) oder die im § 138 Strafgesetzbuch genannten Straftaten einschließen

2. Katastrophen und katastrophenähnliche Ereignisse

Das sind alle über Schadensfälle des täglichen Lebens hinausgehenden Ereignisse, die in einem ungewöhnlichen Ausmaß Schäden an Leben oder Gesundheit von Menschen oder an Sachwerten verursachen oder zur Folge haben können;

zum Beispiel:

- Feuer
- Explosionen
- Hochwasser
- Epidemie
- gehäuft auftretende Krankheiten

Verfahrensweise im Umgang mit besonderen Vorkommnisse in der Stadtgemeinde Bremen

3. Durch Personen verursachte Schädigungen an Leib oder Leben der zu betreuenden Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen

Besondere Vorfälle dieser Art sind u. a. Ereignisse, die ursächlich oder begünstigend durch

- a) Mitarbeiter/innen der Einrichtung
- b) Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- c) andere Personen

die Gesundheit oder das Leben der betreuten Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen beeinträchtigen;

zum Beispiel:

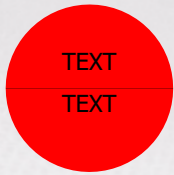
- Die Tötung, der Tötungsversuch, die Selbsttötung oder der Unfall mit Todesfolge eines betreuten jungen Menschen
 - Die Entführung oder der Entführungsversuch
 - Besonders schwere Unfälle, u.a. Vergiftungen und Verbrennung
 - Misshandlungen und Missbrauch der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen (auch bei Verdacht)
- 4. Durch betreute junge Menschen verursachte Schädigungen an Leib und Leben der Mitarbeiter/innen einer Einrichtung (z. B. körperliche Auseinandersetzungen und gewalttätige Übergriffe gegen Fachkräfte)**
- 5. Der Tod eines Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen**
- 6. Massive Beschwerden von Sorgeberechtigten, Familienangehörigen und / oder betreuten jungen Menschen (ggf. auch bei anderen Institutionen wie beispielsweise der Polizei)**
- 7. Ungewöhnliche Häufung bestimmter Ereignisse oder Vorfälle (z.B. vermehrte Abgängigkeiten der jungen Menschen), die Hinweise für einen nicht ausreichenden Schutz von Kindern und Jugendlichen in einer Einrichtung (UMF´s) darstellen können**

Besondere Vorkommnisse sind unter Beachtung datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu bearbeiten.

Wichtiger Kontraindikator:

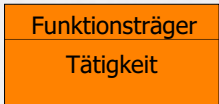
Die Personensorgeberechtigten sind in Fällen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch oder bei Verdacht von häuslicher Gewalt, die sich unmittelbar gegen die Personensorgeberechtigten selbst richtet, nicht zu verständigen.

Verfahrensweise im Umgang mit besonderen Vorkommnisse in der Stadtgemeinde Bremen



Dieses Symbol zeigt den Beginn eines Prozesses, der

- ohne Unterteilung 1. Vorgang darstellt
- mit Unterteilung 2. Vorgänge



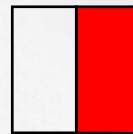
← der Funktionsträger muss...
← welche Tätigkeit ausführen?



Präzisierung durch Tabelle
linke Spalte benötigte Dokumente



← Welche Tätigkeiten der Funktionsträger müssen ausgeführt werden?



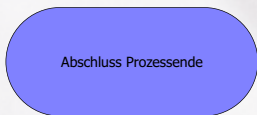
Präzisierung durch Tabelle
rechte Spalte Aufgaben der Funktionsträger

JA

Entscheidung

NEIN

JA/NEIN Entscheidungen für den Ablauf/Prozess



Maßnahme wurde durchgeführt.



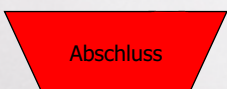
einfache Tätigkeit



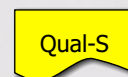
Ein Dokument, das für den internen Ablauf wichtig ist.



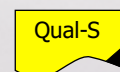
Ein Dokument, das den Ablauf von außen ergänzt.



Manueller Abschluss des Prozesses.



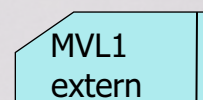
Qualitätssicherung intern



Qualitätssicherung extern



Mustervorlage intern ist ein einfaches Worddokument, das in diesem Modul ein Abfragebogen, Checklisten und ein Laufzettel ist.



Mustervorlage extern ist in diesem Modul ein Grundriss der Räumlichkeit, in der die pBwo stattfinden wird.

Symbole für Ablaufplan

besondere Vorkommnisse

VGD

Vorgabedokument intern und extern

Qual-S

Qualitätssicherung intern und extern

Funktionsträger

- GF Geschäftsführung
- PL pädagogische Leitung
- Koord.HzE.HB Koordinator HzE Bremen
- MA Mitarbeiter
- QB Qualitätsbeauftragter
- Pers.Auss. Personalausschuss
- LJA Landesjugendamt
- AfSD Amt für Soziale Dienste
- CM Casemanager
- RTW Rettungswagen
- SoFa e.V. Träger Sozialpädagogische Beratungs-
und Lebenshilfe
- Pers._Sorg. Personensorgeberechtigten

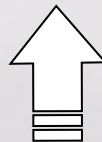
Erklärung der Fußzeile der Vorgabedokumente

	erstellt	geändert	Freigabe	Revision	Seite 1 von 2
Name	Holger Nanz	Holger Nanz	Jan-Dieter Junge	1.0	
Datum	14.02.2013				

- ↑ Wann und wer hat das VGD erstellt
- ↑ VGD geändert durch QB mit Datum
- ↑ Bestätigung der Freigabe durch Geschäftsführer mit Datum VGD ist fertig und wird abgespeichert
- ↑ Veränderung vor dem Punkt sind substantiell z.B. Prozessänderungen
Veränderung hinter dem Punkt sind marginal z.B. Änderung VGD

allgemeine Erklärung
Aufbau der
Dokumente zur Lenkung

VGD1_ex_Bed.Er_05/13



Vorgabedokument_1_extern_Bedarfserhebung_aus Monat und Jahr

Symbole für Ablaufplan

besondere Vorkommnisse

VGD1_in_Mb_Erstm._04/15	Vorgabedokument 1 intern Meldebogen Erstmeldung Datum
VGD2_in_Schild._Sachv_04/15	Vorgabedokument 2 intern Schilderung Sachverhalt Datum
VGD3_in_gepl. Verf.Schr._04/15	Vorgabedokument 3 intern geplante Verfahrensschritte Datum
VGD4_in_Mb_bes. Int._04/15	Vorgabedokument 4 intern Meldebogen erhöhtes öffentliches Interesse Datum
VGD5_in_ke.M_bes.Vork._04/15	Vorgabedokument 5 intern Meldebogen keine Meldung besondere Vorkommnis Datum
VGD6_in>Weiterl_bes.Vork._04/15	Vorgabedokument 5 intern Weiterleitung besondere Vorkommnis Datum

Qualitätssicherung

Qual-S_in_Prot._b.V._MA_Nr.1_fl. Qualitätssicherung intern, Protokoll der einberaumten Sitzung bei besonderen Vorkommnissen bei Fehlverhalten durch Mitarbeiter, fortlaufende (fl.) Nummerierung

Qual-S_in_Zusamm.f._b.V._Nr.1_fl. Qualitätssicherung intern, Zusammenfassung der Verfahrensschritte und Überprüfung der Zielerreichung und Wirksamkeit, , fortlaufende (fl.) Nummerierung